

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz

LH-Stv.ⁱⁿ Mag.^a Christine Haberlander

Bildungsreferentin

und

Matthias Reisinger

Vorstand Stiftung Wirtschaftsbildung

Mag.^a Theresa Ganhör

Lehrerin Körnergymnasium

Leonie Kaiser

Schülerin

am 28. Juni 2023

zum Thema

**Praxis trifft Klassenzimmer:
Innovative Wirtschaftsbildung in
Oberösterreich**

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Innovative Wirtschaftsbildung in Oberösterreich

In einer Zeit, in der wirtschaftliche Herausforderungen das Tagesgeschehen prägen, verdient Wirtschaftsbildung unsere volle Aufmerksamkeit. Um den jüngsten Generationen in Oberösterreich praxisnahes Wissen zu vermitteln, arbeiten die Schulen nun eng mit der Stiftung Wirtschaftsbildung zusammen.

*"Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Wirtschaftsbildung ist ein wichtiger Meilenstein", betont **Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberlander**. "Wirtschaftsbildung ist unerlässlich, um die jungen Menschen auf das Leben in einer globalisierten und digitalisierten Welt vorzubereiten."*

Doch das Engagement des Landes Oberösterreich in der Bildung geht weit über diese Partnerschaft hinaus. *"Jede Schülerin und jeder Schüler hat eigene Talente und Vorstellungen. Wir wollen sicherstellen, dass sie alle die Möglichkeit haben, diese Talente zu entfalten und sich bestmöglich auf die Zukunft vorzubereiten", so **Haberlander**.*

Die Education Group, eine Bildungsagentur des Landes, stellt zentrale Bildungsmedien bereit und agiert als Drehscheibe für die Finanzbildung in Oberösterreich. Mit einer Vielzahl an Inhalten unterstützt sie Lehrkräfte in ihrer Arbeit. Die Schuldnerhilfe OÖ engagiert sich in der Finanzbildung, führt jährlich Workshops durch und ermöglicht jungen Menschen, den OÖ Finanzführerschein zu erlangen. Darüber hinaus liefert die Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft in der Schule (AWS) wertvolle Ressourcen durch die Bereitstellung kostenloser Lehr- und Lernmaterialien zu wirtschaftlichen Themen.

Die praktische Anwendung der Bildungsinitiativen ist in Oberösterreich bereits sichtbar. Ein gelungenes Beispiel dafür ist das Projekt "Preisbildung anhand des Kekse Backens kennenlernen" der Körnerschule. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen hatten die Möglichkeit, grundlegende wirtschaftliche Konzepte auf innovative Weise zu erforschen und zu verstehen.

Stiftung Wirtschaftsbildung in Kooperation mit OÖ Schulen: Eine Erfolgsgeschichte

Die Arbeit der Stiftung für Wirtschaftsbildung ist in Oberösterreich auf fruchtbaren Boden gefallen. 6 oberösterreichische Schulen nehmen am vierjährigen Schulpilot Wirtschaftsbildung teil, sieben weitere Schulen haben einen Aktionstag Wirtschaftsbildung abgehalten

Pilotschulen:

MS Kopernikusschule (Steyr)
MS Münchenholz (Steyr)
AHS Körnergymnasium (Linz)
digiTNMS St. Agatha (bei Grieskirchen)
Privatschule „Schule an der Alm“ (Pettenbach)
TNMS Helfenberg

Aktionstage-Schulen:

AHS der Kreuzschwestern (Linz)
digi Mittelschule 2 Bad Goisern
MS Franziskusschule Ried
MS Gramastetten
MS Großraming
Private Mittelschule St. Anna (Steyr)
Stiftsgymnasium Schlierbach

Ein herausragendes Beispiel für die Implementierung des Schulpiloten ist die BG WRG Körnerstraße, eine Schule in Linz, die das Projekt "Preisbildung anhand des Kekse Backens kennenlernen" umsetzt.

Projekt Spotlight: Die Körnerschule und "Preisbildung anhand des Kekse Backens kennenlernen"

Die Körnerschule hat als Pilotschule einen vierjährigen Wirtschaftsbildungs-Schwerpunkt in der Unterstufe gesetzt, wodurch über 100 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, grundlegende wirtschaftliche Konzepte auf praxisnahe und innovative Weise zu erforschen.

"Der Projekttag war ein großer Erfolg. Durch die Lebensrealität und den zusätzlichen Ansporn, die Kekse selbst zu backen und zu verkaufen, konnten wir den Schülerinnen und Schülern lebensnahe wirtschaftliche Inhalte vermitteln", berichtet **Mag.^a Theresa Ganhör**, eine Lehrerin an der Schule, die das Projekt leitete.

Leonie Kaiser, die an dem Projekt teilgenommen hat, fügt hinzu: *"Es war sehr interessant zu sehen, wie viel Arbeit in die Herstellung und den Verkauf von Keksen geht. Ich habe viel über Preise und Kosten gelernt und es hat Spaß gemacht, die Kekse zu backen und zu verkaufen."*

Bilanz und Ausblick: Ein erfolgreiches Jahr Wirtschaftsbildung

Das Land Oberösterreich und die Stiftung für Wirtschaftsbildung ziehen eine positive Bilanz aus dem ersten Jahr ihres Einsatzes in Oberösterreich. *"Wir sind beeindruckt von dem Engagement und der Kreativität, mit der die Schulen in Oberösterreich unser Programm umsetzen",* kommentiert **Matthias Reisinger, geschäftsführender Vorstand der Stiftung für Wirtschaftsbildung**, *"Dieses erste Jahr war ein großer Erfolg und wir freuen uns darauf, unsere Zusammenarbeit mit den Schulen in Oberösterreich weiter auszubauen."*

Ab Herbst starten drei weitere oberösterreichische Schulen mit dem Schulpilot Wirtschaftsbildung. *„Schülerinnen und Schülern bekommen im Schulpilot das nötige Rüstzeug vermittelt, um später selbstständig und selbstbewusst wirtschaftliche Entscheidungen treffen zu können. Dazu gehört auch die Förderung von Zukunftskompetenzen wie dem kritisch-reflektierten Denken. Das stärkt die*

*Widerstandskraft junger Menschen gegenüber den Verlockungen unseriöser Angebote, die einem suggerieren schnell reich zu werden oder sich alles leisten zu können“, erklärt **Reisinger**.*

*"Die Ergebnisse des ersten Jahres des Programms zeigen, dass wir mit diesem Angebot, aber auch mit den vielen weiteren Angeboten der Bildungsdirektion auf dem richtigen Weg sind", fügt **Bildungsreferentin LH-Stellvertreterin Mag.^a Christine Haberland** hinzu. "Wir sind überzeugt, dass die praktische und lebensnahe Wirtschaftsbildung, die wir unseren Schülerinnen und Schülern bieten, ein wichtiger Schritt ist, um sie auf die Anforderungen der modernen Arbeitswelt vorzubereiten und dazu beiträgt, allen Schülerinnen und Schülern dabei zu helfen, ihre Talente zu entfalten und neue Chancen in ihrem Leben wahrzunehmen!"*

Ausgewählte Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaftskompetenz an oö. Schulen

Die "**Education Group**" fungiert als Bildungsagentur des Landes OÖ und bietet verschiedene Bildungsportale an, stellt zentrale Bildungsmedien in OÖ bereit und setzt verschiedene Projektinitiativen um. Sie fungiert auch als zentrale Drehscheibe für die Finanzbildung in OÖ und bietet eine breite Palette von Inhalten für Lehrkräfte an.

Die "**Schuldnerhilfe OÖ**" informiert Menschen über Finanzthemen und führt jährlich Workshops und den OÖ Finanzführerschein durch, um etwa 8.000 Jugendliche und junge Erwachsene zu erreichen. Sie bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, darunter Finanzworkshops, den OÖ Finanzführerschein, Finanztraining, Lehrlingsseminare, eine E-Learning-Plattform, Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte, Kultur- und Medienprojekte, Multiplikator/innen-Schulungen, Elternworkshops, Fachtagungen, Informationsmaterialien, Berechnungstools und Erklärvideos.

Die "**Schuldnerberatung OÖ**" bietet Informationsmaterial, Tools, Formulare und Workshops für Schülerinnen und Schüler an, wie den Workshop "CASH@SCHOOL", der die intensive Auseinandersetzung mit dem eigenen Umgang mit Geld und Konsumwünschen fördert.

Die "**Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft in die Schule**" (AWS) bietet kostenlose Lehr- und Lernmaterialien zu wirtschaftlichen Themen an. Die BMHS Entrepreneurship Education in OÖ umfasst verschiedene Initiativen, darunter die Global Entrepreneurship Week, den Ideen- und Businessplanwettbewerb "Next Generation", das Programm "Change Maker", die Wirtschaftsplanspiele "TOPSIM" und "Wisdom of Directors", und mehr.

Die Berufliche Aus- und Weiterbildung sowie das Netzwerk beinhalten verpflichtende Seminare, Online-Seminare, ARGE Wirtschaft, verschiedene Kooperationspartner und eine Koordinatorin für OÖ.